

Objektyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Film und Radio mit Fernsehen**

Band (Jahr): **7 (1955)**

Heft 20

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

film und radio

UNABHÄNGIGE ILLUSTRIERTE HALBMONATSSCHRIFT FÜR FILM UND RADIO
OFFIZIELLES ORGAN DES PROTESTANTISCHEN FILM- UND RADIOVERBANDES

LAUPEN, 24. SEPTEMBER 1955
7. JAHRGANG, NR. 20

Buntscheckiges
Leben
im Film

tempi
nostri



AH. In fünf modernen italienischen Kurzgeschichten wird hier versucht, erleuchtende Blitzlichter auf Menschen unserer Zeit und ihr Leben zu werfen. Aber ist es überhaupt angängig, in der heutigen Hast Besinnliches zu erzählen, mehr als oberflächliches Geschehen festzuhalten, eine tiefere Aussage zu geben? Blasetti scheint es hier gelungen, er nimmt uns mit seinen Kurzfilmen gefangen, vielleicht nicht mit allen gleich stark. Aber ihrer scheinbaren Leichtigkeit, ihren knappen Pointen und ihrem melancholischen Untergrund können wir uns nicht entziehen. Ausgezeichnete Schauspieler wie Michel Simon und De Sica standen ihm dabei zur Verfügung. Wir lachen mehr als einmal, aber das Nachdenken wird uns dabei nicht erspart.

Mit Quartal-Filmverzeichnis!

AUS DEM INHALT:

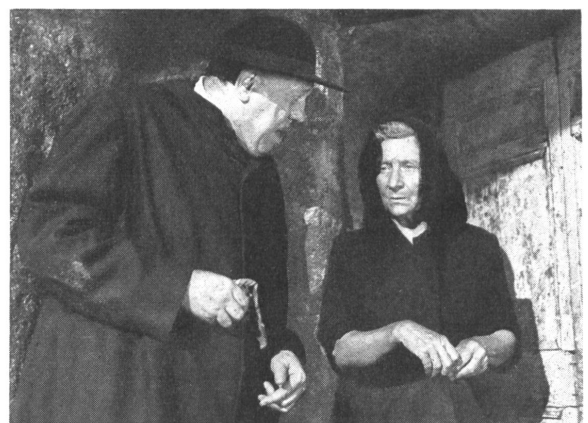
	Seite
Der Standort	2
Klarheit über den Standort Über den Wellen Aus aller Welt	
Blick auf die Leinwand (Filmkritik)	3/4
Großes Glück in kleinen Händen (A Kid for two farthings)	
La Strada Sturm im Sommer (Senso)	
Das Wort des Theologen	5
Bist du katholisch? Der Schrei nach Menschlichkeit John Steinbeck über das Fernsehen König David	
Radio-Stunde	6/7
Programme aus dem In- und Ausland	
Film und Leben	8/9
Deutschlands Weltkrieg auf der Leinwand (Schluß)	
Abschied von Venedig? Wie kommt man zum Film?	
Die Welt im Radio	10
Fridtjof Nansens Bedeutung Warum spielt der Mensch?	
Von Frau zu Frau	11
Marty und das Publikum	
Die Stimme der Jungen	11
Kritisches zur Filmkritik	
Aus unserer Welt, Filmverzeichnis, Rätsel	12



Das junge, bettelarme Ehepaar, das ein Kind aussetzen möchte, aber daran immer wieder gehindert wird, bis es merkt, warum.

De Sica als Frauenjäger, der aber an seinem Patenkind vorbeisieht, bis ihn dieses auf den richtigen Pfad führt.

Michel Simon, der Protestant, als katholischer Pfarrer, der einer gefährdeten Frau nicht helfen kann, bis er selbst beinahe in einen Abgrund stürzt. (Bilder Emelka.)



DAS ZEITGESCHEHEN IM FILM

Die neuesten schweiz. Filmwochenschauen

Nr. 686: Die neue Teufelsbrücke — Restaurierungen im Münster Allerheiligen Schaffhausen — Dr. O. Wälterlin vom Zürcher Schauspielhaus 60 Jahre alt — Schweizer Pfadfinder am Niagara — Trachtenfest in Unspunnen.

Nr. 687: Comptoir Lausanne — Rencontres internationales in Genf — Mormontempel in Zollikofen — Braderie in La Chaux-de-Fonds — Rad-Weltmeisterschaft im Zeitfahren.